



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 24. Mai 2019, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

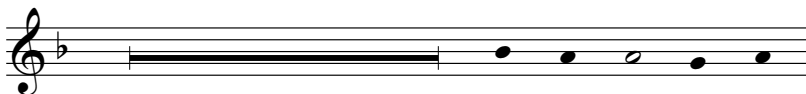
Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

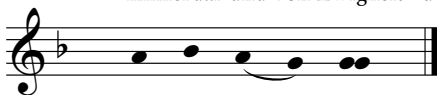
Vater unser im Himmelreich

Choral und Variationen aus der Sonata d-Moll op. 65/6 für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er -	ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	Hei - li - gen	Gei - ste,
	dem Sohne und dem		
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit.	A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu		



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmengebet)

Ernst Friedrich Richter

(* 24.10.1808, Großschönau; † 9.4.1879, Leipzig; Thomaskantor 1868–1879)

Herr, höre mein Gebet

Motette op. 45 für achttimmigen Chor

Herr, höre mein Gebet und verbirg dich nicht vor meinem Flehen,
merke auf mich, und erhöre mich, wie ich so kläglich zage und heule,
daß der Feind so schreit und der Gottlose drängt.

Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe und des Todes Furcht ist auf mich gefallen,
Furcht und Zittern ist mir angekommen, und Grauen hat mich überfallen.

Ich sprach: O hätt ich Flügel wie Tauben, daß ich flöge und etwa bliebe!

Siehe, so wollt' ich mich fern weg machen, und in der Wüste bleiben;
ich wollte eilen, daß ich entrönne vor dem Sturmwind und Wetter.

Herr, höre mein Gebet!

Psalms 55:2–9

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (1729)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt. *Römer 8:26–27*

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

Ansprache

Pfarrerin Jutta Michael

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Nun freut euch, lieben Christen g'mein« EG 341

Melodie: Martin Luther, 1523

1. CHOR (Satz: Michael Praetorius)

Nun freut euch, lieben Christen g'mein, · und laßt uns fröhlich springen,
daß wir getrost und all in ein · mit Lust und Liebe singen,
was Gott an aus gewendet hat · und seine süße Wundertat;
gar teu'r hat er's erworben.

2. GEMEINDE

Dem Teu - fel ich ge - fan - gen lag, im Tod war ich ver-lo - ren,
mein Sünd mich quäl-te Nacht und Tag, dar-in ich war ge - bo - ren.

Ich fiel auch im - mer tie - fer drein, es war kein

Gut's am Le - ben mein, die Sünd hatt' mich be - ses - sen.

3. GEMEINDE

Mein guten Werk', die galten nicht, · es war mit ihn' verdorben;
der frei' Will' haßte Gott's Gericht, · er war zum Gut'n erstorben;
die Angst mich zu verzweifeln trieb, · daß nichts denn Sterben bei mir blieb,
zur Höllen muß' ich sinken.

4. CHOR

Da jammert' Gott in Ewigkeit · mein Elend übermaßen,
er dacht' an sein' Barmherzigkeit, · er wollt' mir helfen lassen;
er wandt zu mir das Vaterherz, · es war bei ihm fürwahr kein Scherz,
er ließ's sein Bestes Kosten.

5. GEMEINDE

Er sprach zu seinem lieben Sohn: · »Die Zeit ist hier zu erbarmen;
fah' hin, meins Herzens werte Kron', · und sei das Heil dem Armen
und hilf ihm aus der Sünden Not, · erwürg' für ihn den bittern Tod
und laß ihn mit dir leben.«

6. CHOR

Der Sohn dem Vater g'horsam ward, · er kam zu mir auf Erden
von einer Jungfrau rein und zart; · er sollt' mein Bruder werden.
Gar heimlich führt er sein Gewalt, · er ging in meiner armen G'stalt,
den Teufel wollt' er fangen.

7. GEMEINDE

Er sprach zu mir: »Halt dich an mich, · es soll dir jetzt gelingen;
ich geb mich selber ganz für dich, · da will ich für dich ringen;
denn ich bin dein und du bist mein, · und wo ich bleib', da sollst du sein,
uns soll der Feind nicht scheiden.«

Martin Luther, 1523

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines
Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun
an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir
getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit
währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres
Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedri-
gen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet
hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46–55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Kurt Thomas

(* 25.5.1904, Tönning; † 30.3.1973, Bad Oeynhausen, Thomaskantor 1957–1960)

Der 137. Psalm

für zwei vierstimmige Chöre a cappella op. 4 (1925)

An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.
Unsre Harfen hingen wir an die Weiden, die drinnen sind,
denn daselbst hießen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen
fröhlich sein:

»Singet uns ein Lied von Zion!«

Wie sollten wir des Herrn Lied singen in fremden Landen?

Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meiner Rechten vergessen.

Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich dein nicht gedenke,
wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.

Herr gedenke den Kindern Edoms den Tag Jerusalems, die da sagten:

»Rein ab bis auf ihren Boden!«

Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast,
wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an einem Stein.

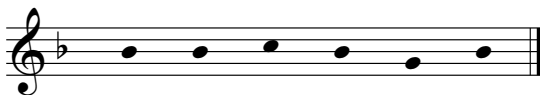
An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Der hundertste Psalm

MWV B 45 für acht Solostimmen und vierstimmigen Chor (1844)

Jauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennt, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein, mit Danken, zu seinen Vorhöfen, mit Loben,
danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sostenuto e legato · Andante

Fuga und Finale aus der Sonata d-Moll op. 65/6 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG

Mechthild Winter – Continuo-Organ

Frithjof-Martin Grabner – Violone

Leitung: Nicolas Berndt (Motetten von Richter, Bach und Mendelssohn)

Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 25. Mai 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 87 »Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Rogate, 26. Mai 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 30. Mai 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Nicolas Berndt (Orgel) · Philipp Goldmann (Baß) · Andreas Mitschke (Orgelbegleitung)

Freitag, 31. Mai 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Märkischer Motettenkreis Iserlohn · Leitung: W. Besler

Sonnabend, 1. Juni 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Märkischer Motettenkreis Iserlohn · Leitung: W. Besler

Sonntag Exaudi, 2. Juni 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist U. Böhme · Märkischer Motettenkreis Iserlohn · Leitung: W. Besler

Mittwoch, 5. Juni 2019, 15 Uhr

Konzert der Thomasschule zum Schuljahresabschluß

ThomasSchulChor · Kammerchöre der Thomasschule · ThomasSchulOrchester

Thomanerchor Leipzig · Leitung: M. Rietz, U. Gaudigs, G. Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Am vergangenen Sonnabend fand im Alumnat die nunmehr schon traditionelle Hausmusik »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Thomaner verschiedener Altersstufen präsentierten gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern Werke unterschiedlicher Epochen. Vielen Dank an die Klavierlehrerin Frau Pohl für die Organisation.

Am Donnerstag dieser Woche hat eine kleine Besetzung des THOMANERCHORS Leipzig bei der Festveranstaltung »70 Jahre Grundgesetz« auf dem Leipziger Marktplatz mitgewirkt. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz sang sie Werke von Hans Leo Haßler und Johann Sebastian Bach.

Am kommenden Mittwoch, 29. Mai 2019, reist eine kleine Besetzung des THOMANERCHORS Leipzig auf Einladung der Deutschen Botschaft Stockholm in die schwedische Hauptstadt. Am Donnerstag, 30. Mai 2019, singen die Thomaner in der Tyska Kyrkan (Deutsche St.-Gertruds-Gemeinde Stockholm) in Anwesenheit von Oberbürgermeister Burkhard Jung und einer Delegation der Stadt Leipzig, des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Stockholm, Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth, und weiterer geladener Gäste Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. An der Orgel spielt Michael Dierks, der Kantor der Tyska Kyrkan, Werke von Johann Sebastian Bach und Joseph Rheinberger.

Zurück in Leipzig haben die Thomaner ein freies Wochenende. Die nächsten Motetten mit dem THOMANERCHOR Leipzig finden am 7. und 8. Juni 2019 statt. In der Motette am 8. Juni 2019 und im Festgottesdienst am Pfingstsonntag, 9. Juni 2019, führen die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz u. a. die Bach-Kantate »Erschallet, ihr Lieder« BWV 172 auf. Es wirken das Gewandhausorchester Leipzig, Lisa Rothländer (Sopran), Susanne Langner (Alt), Wolfram Lattke (Tenor), Gun-Wook Lee (Baß) sowie Thomasorganist Ullrich Böhme mit.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 25. Mai 2019, 15 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Vater unser im Himmelreich

Choral und Variationen aus der Sonata d-Moll op. 65/6 für Orgel

Ernst Friedrich Richter

(* 24.10.1808, Großschönau; † 9.4.1879, Leipzig; Thomaskantor 1868–1879)

Herr, höre mein Gebet

Motette op. 45 für achttimmigen Chor

Herr, höre mein Gebet und verbirg dich nicht vor meinem Flehen, merke auf mich, und erhöere mich, wie ich so kläglich zage und heule, daß der Feind so schreit und der Gottlose drängt. Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe und des Todes Furcht ist auf mich gefallen, Furcht und Zittern ist mir angekommen, und Grauen hat mich überfallen. Ich sprach: O hätt ich Flügel wie Tauben, daß ich flöge und etwa bliebe! Siehe, so wollt' ich mich fern weg machen, und in der Wüste bleiben; ich wollte eilen, daß ich entrönne vor dem Sturmwind und Wetter. Herr, höre mein Gebet!

Psalm 55:2–9

Andreas Hammerschmidt

(* 1611, Brüx/Böhmen; † 8.11.1675, Zittau)

O Vater aller Frommen

für fünfstimmigen Chor und Basso continuo aus den »Musicalischen Andachten« V (1653)

O Vater aller Frommen, · geheiligt werde dein Nam',
laß dein Reich zu uns kommen, · dein Wille, der mache uns zahm,
gib Brot, vergib die Sünde, · kein Arges das Herz entzünde, · lös uns aus aller Not.

Johann Agricola, 1580, nach Matthäus 6:9–13

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Dich bitten wir, deine Kinder

»Das Benedicite« für vierstimmigen Chor und Basso Continuo aus dem »Cantional oder Gesangbuch Augspurgischer Confession« (Leipzig 1627/1645)

1. Dich bitten wir, deine Kinder, · o Vater, Herre Gott,
mach unser Sorgen minder, · gib uns das täglich Brot,
erhalt uns unser Leben, · das du uns hast gegeben, · bis wir eins erben dort.

2. Gesegne mit dem Munde, · was du uns hast beschert,
daß es uns sei gesunde, · die Kraft werd uns gemehrt,
in deinem Dienst zu bleiben, · die Werk der Lieb zu treiben · allzeit gegn jedermann.

3. Wollst deine Lieb beweisen · und allen schaffen Rat,
all Hungerige speisen, · mit Gütern machen satt,
daß wir dich alle loben, · dein Güt herab von oben · erkennen stets mit Dank.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Kurt Thomas

(* 25.5.1904, Tönning; † 30.3.1973, Bad Oeynhausen, Thomaskantor 1957–1960)

Der 137. Psalm

für zwei vierstimmige Chöre a cappella op. 4 (1925)

An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.
Unsre Harfen hingen wir an die Weiden, die drinnen sind, denn daselbst hießen uns singen, die
uns gefangen hielten, und in unserm Heulen fröhlich sein: »Singet uns ein Lied von Zion!«
Wie sollten wir des Herrn Lied singen in fremden Landen?
Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meiner Rechten vergessen.
Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich dein nicht gedenke, wo ich nicht lasse
Jerusalem meine höchste Freude sein.
Herr gedenke den Kindern Edoms den Tag Jerusalems, die da sagten:
»Rein ab bis auf ihren Boden!«
Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast,
wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an einem Stein.
An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.

Lesung

Gemeindelied »Vater unser im Himmelreich« EG 344

Melodie: Tischsegen des Mönchs von Salzburg, vor 1396

1. GEMEINDE



Va - ter un - ser im Himmelreich, der du uns al - le hei - ßest gleich
Brü - der sein und dich ru - fen an und willst das Be - ten von uns han:
gib, daß nicht bet al - lein der Mund, hilf, daß es geh von Herzensgrund.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, 1724)

Geheiligt werd der Name dein, · dein Wort bei uns hilf halten rein,
das auch wir leben heiliglich, · nach deinem Namen würdiglich.
Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, · das arm verführet Volk bekehr.

3. GEMEINDE

Es komm dein Reich zu dieser Zeit · und dort hernach in Ewigkeit.
Der Heilig Geist uns wohne bei · mit seinen Gaben mancherlei;
des Satans Zorn und groß Gewalt · zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.

4. CHOR

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich · auf Erden wie im Himmelreich.
Gib uns Geduld in Leidenszeit, · gehorsam sein in Lieb und Leid;
wehr und steu'r allem Fleisch und Blut, · das wider deinen Willen tut.

5. GEMEINDE

Gib uns heut unser täglich Brot · und was man b'darf zur Leibesnot;
behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, · vor Seuchen und vor teurer Zeit,
daß wir in gutem Frieden stehn, · der Sorg und Geizens müßig gehn.

6. CHOR

All unsre Schuld vergib uns, Herr, · daß sie uns nicht betrübe mehr,
wie wir auch unsern Schuldigern · ihr Schuld und Fehl vergeben gern.
Zu dienen mach uns all bereit · in rechter Lieb und Einigkeit.

7. GEMEINDE

Führ uns, Herr, in Versuchung nicht, · wenn uns der böse Geist anficht;
zur linken und zur rechten Hand · hilf uns tun starken Widerstand
im Glauben fest und wohlgerüst' · und durch des Heiligen Geistes Trost.

8. CHOR

Von allem Übel uns erlös; · es sind die Zeit und Tage böß.
Erlös uns vom ewigen Tod · und tröst uns in der letzten Not.
Bescher uns auch ein seligs End, · nimm unsre Seel in deine Händ.

9. GEMEINDE

Amen, das ist: es werde wahr. · Stärk unsern Glauben immerdar,
auf das wir ja nicht zweifeln dran, · was wir hiermit gebeten han
auf dein Wort, in dem Namen dein. · So sprechen wir das Amen fein.

Martin Luther, 1539; vgl. Matthäus 6:9-13

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen

Kantate BWV 87 zum Sonntag Rogate (EA: 6. Mai 1725)

1. ARIOSO (BASSO)

Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen.

Johannes 16:24a

2. RECITATIVO (ALTO)

O Wort, das Geist und Seel erschreckt,
ihr Menschen, merkt den Zuruf, was dahinter
steckt!

Ihr habt Gesetz und Evangelium vorsätzlich
übertreten;
und diesfalls möcht' ihr ungesäumt in Buß
und Andacht beten.

3. ARIA (ALTO)

Vergib, o Vater, unsre Schuld
und habe noch mit uns Geduld,
wenn wir in Andacht beten
und sagen: Herr, auf dein Geheiß,
ach, rede nicht mehr sprüchswortsweis,
hilf uns vielmehr vertreten!

Christiana Mariana von Ziegler

4. RECITATIVO (TENORE)

Wenn unsre Schuld bis an den Himmel steigt,
du siehst und kennest ja mein Herz, das
nichts vor dir verschweigt;
drum suche mich zu trösten.

5. ARIOSO (BASSO)

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16:33b

6. ARIA (TENORE)

Ich will leiden, ich will schweigen,
Jesus wird mir Hülff erzeigen,
denn er tröst' mich nach dem Schmerz.
Weicht, ihr Sorgen, Trauer, Klagen,
denn warum sollt ich verzagen?
Fasse dich betrübtes Herz!

Christiana Mariana von Ziegler

7. CHORAL

Muß ich sein betrübet?
So mich Jesus liebet,
ist mir aller Schmerz
über Honig süße,
tausend Zuckerküsse
drückt er ans Herz.
Wenn die Pein sich stellet ein,
seine Liebe macht zur Freuden
auch das bittere Leiden.

Heinrich Müller, 1659

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die Kantate »Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen« ist für den Sonntag Rogate bestimmt und entstand im Frühjahr 1725. Ihr Text, verfaßt von der Leipziger Dichterin Christiane Mariana von Ziegler, knüpft an die Lesung des Tages an, einen Teil der Abschiedsreden Jesu (Joh. 16). Nach dem einleitenden Diktum belehrt das erste Rezitativ über die Notwendigkeit des Gebets nach dem sündhaften Übertreten des Gesetzes. Das geforderte Gebet ist

der zugehörigen Arie vorbehalten, die in geschickter Weise das »Reden durch Sprichwörter« aus dem Evangelium in Verse überträgt. Ein zweites Herrenwort spendet den (in einem eigens interpolierten Rezitativ) erbetenen Trost, und die anschließende Arie läßt Trauer und Trost, Sorgen und Hilfe, Schmerz und dessen Überwindung noch einmal zusammenkommen.

Beide Herrenworte weist Bachs Komposition dem Baß, der vox Christi, zu. Während im Eingangssatz der gesammelte Ernst der Aussage sich in der Dichte und Ernsthaftigkeit der Setzweise spiegelt, erweist die karge Besetzung des zweiten Diktums sich als sinnfälliger Ausdruck des Verzichts auf alles Irdische.

Verdeutlicht die düstere Alt-Arie (g-Moll) mit ihren lastenden Seufzern und flehend aufwärtsstrebenden Figuren die seelische Not des »Vergib, o Vater, unsre Schuld«, so entspricht die tänzerisch bewegte Tenor-Arie mit ihrer Ausgeglichenheit und harmonischen Dichte am ehesten der Textzeile »Denn er tröst' mich nach dem Schmerz«. Folgerichtig mündet der abschließende Choralatz in einen glänzenden D-Dur-Akkord. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Klaudia Zeiner – Alt
Florian Sievers – Tenor
Dirk Schmidt – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG

Mechthild Winter – Continuo-Orgel (Motetten), Cembalo (Kantate)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

Julius Bekesch – Konzertmeister
Susanne Wettemann, Simon Sommerhalder – Oboe
Iveta Hylasova-Bachmanova, Gunter Brauer – Englischhorn
Albert Kegel – Fagott
Veronika Wilhelm – Violoncello
Frithjof-Martin Grabner – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonntag Rogate, 26. Mai 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 30. Mai 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Nicolas Berndt (Orgel) · Philipp Goldmann (Baß) · Andreas Mitschke (Orgelbegleitung)

Freitag, 31. Mai 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Märkischer Motettenkreis Iserlohn · Leitung: W. Besler

Sonnabend, 1. Juni 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Märkischer Motettenkreis Iserlohn · Leitung: W. Besler

Sonntag Exaudi, 2. Juni 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist U. Böhme · Märkischer Motettenkreis Iserlohn · Leitung: W. Besler

Mittwoch, 5. Juni 2019, 15 Uhr

Konzert der Thomasschule zum Schuljahresabschluß

ThomasSchulChor · Kammerchöre der Thomasschule · ThomasSchulOrchester

Thomanerchor Leipzig · Leitung: M. Rietz, U. Gaudigs, G. Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Am vergangenen Sonnabend fand im Alumnat die nunmehr schon traditionelle Hausmusik »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Thomaner verschiedener Altersstufen präsentierten gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern Werke unterschiedlicher Epochen. Vielen Dank an die Klavierlehrerin Frau Pohl für die Organisation.

Am Donnerstag dieser Woche hat eine kleine Besetzung des THOMANERCHORS Leipzig bei der Festveranstaltung »70 Jahre Grundgesetz« auf dem Leipziger Marktplatz mitgewirkt. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz sang sie Werke von Hans Leo Haßler und Johann Sebastian Bach.

Am kommenden Mittwoch, 29. Mai 2019, reist eine kleine Besetzung des THOMANERCHORS Leipzig auf Einladung der Deutschen Botschaft Stockholm in die schwedische Hauptstadt. Am Donnerstag, 30. Mai 2019, singen die Thomaner in der Tyska Kyrkan (Deutsche St.-Gertruds-Gemeinde Stockholm) in Anwesenheit von Oberbürgermeister Burkhard Jung und einer Delegation der Stadt Leipzig, des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Stockholm, Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth, und weiterer geladener Gäste Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. An der Orgel spielt Michael Dierks, der Kantor der Tyska Kyrkan, Werke von Johann Sebastian Bach und Joseph Rheinberger.

Zurück in Leipzig haben die Thomaner ein freies Wochenende. Die nächsten Motetten mit dem THOMANERCHOR Leipzig finden am 7. und 8. Juni 2019 statt. In der Motette am 8. Juni 2019 und im Festgottesdienst am Pfingstsonntag, 9. Juni 2019, führen die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz u. a. die Bach-Kantate »Erschallet, ihr Lieder« BWV 172 auf. Es wirken das Gewandhausorchester Leipzig, Lisa Rothländer (Sopran), Susanne Langner (Alt), Wolfram Latke (Tenor), Gun-Wook Lee (Baß) sowie Thomasorganist Ullrich Böhme mit.

Der THOMANERCHOR Leipzig, Thomaskantor Gotthold Schwarz wie auch alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gratulieren Volker Bräutigam sehr herzlich zum 80. Geburtstag am 23. Mai. In einer der nächsten Motetten soll der Komponist mit der Aufführung eines seiner Werke gewürdigt werden.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig